

knowledge raven } management

Innovationsteam Erfolgsfaktor Wissen

Was sind die Treiber erfolgreicher Unternehmen ?

Zukunftsfähigkeit wird von der Innovationsfähigkeit geprägt. Innovationen schlagen die Brücke zwischen dem was wir könnten und dem, was wir tun.

Innovationsfähigkeit braucht Wissen!

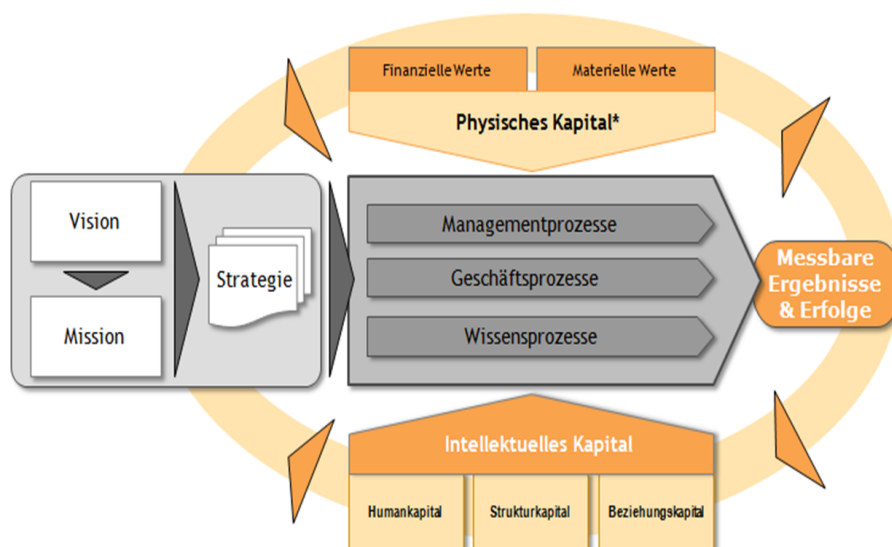
Wer die eigene Innovationsfähigkeit stärken will, muss systematisch die Treiber erfassen, bewerten und entwickeln. Dies gilt gleichermaßen für Produktions- wie auch Dienstleistungsunternehmen.

Wenn Distanzen keine Rolle mehr spielen, Arbeitskräfte in Ländern wie China billiger sind, wird schnell klar, dass Maßnahmen wie Prozessoptimierung und Kostensenkung nur noch begrenzt wirksam sind.

Jeder Unternehmer weiß, dass der Erfolg nicht allein von Maschinen, Anlagen und monetären Werten abhängt, sondern mit zunehmender Bedeutung auch von weichen Faktoren, wie z.B. Wissen, Motivation, Führungsqualität, organisatorischen Strukturen und externen Beziehungen.

Megatrends

- Globalisierung
- Digitalisierung
- Technologisierung
- Sozial Networks
- Cloud Computing
- Big Data



Wertschöpfungsnetz im Unternehmen

Erfolgsfaktoren

- Zukunftsfähigkeit durch Innovationsfähigkeit erhöhen.
- Wettbewerbsfähigkeit sichern durch Innovationen.
- Aufbau eines Innovationsteams

Erfolgsfaktor Wissen

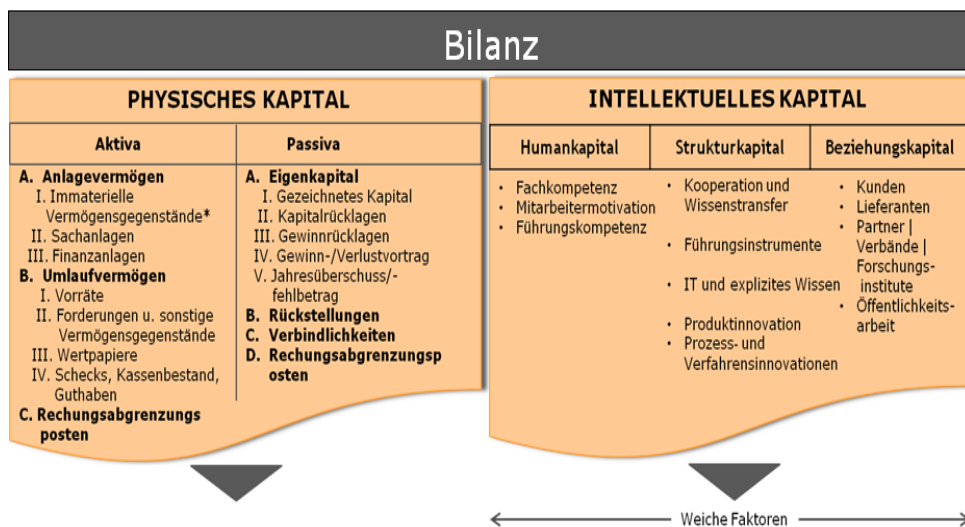
Die sogenannten weichen Faktoren heißen nicht so weil sie weniger wert sind, sondern weil sie in der Vergangenheit nicht messbar und mit harten Fakten nachweisbar waren. Zudem zeigen die zahlreichen Wechselwirkungen ein Wirkungsknäuel, welches kaum zu priorisieren und zu managen war.

Die meisten Firmen managen einzelne Faktoren wie Fachkompetenz und Kundenbeziehungen, der ganzheitliche Ansatz fehlt jedoch.

Um den guten Ruf „Made in Germany“, die Technologieführerschaft und Werte wie Fleiß und Verlässlichkeit aufrechtzuerhalten, müssen die Unternehmen sich auf eine der wesentlichsten Stärken fokussieren: Das Kapital in den Köpfen der Menschen.

Erfolgreiche Unternehmen haben das für sich erkannt und damit begonnen, ihr erfolgskritisches Wissen zu identifizieren, zu entwickeln und nachhaltig zu kontrollieren. Neben der herkömmlichen Handelsbilanz bilanzieren erfolgreiche Unternehmen auch das Intellektuelle Kapital.

Nur was wir messen können, können wir auch managen !



Wissen, das Intellektuelle Kapital

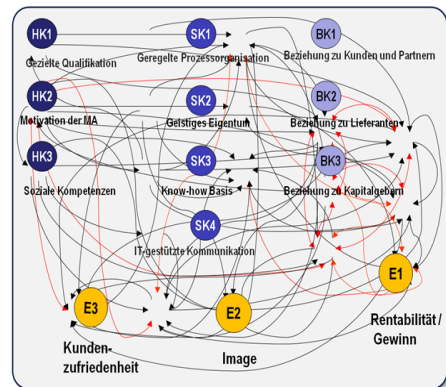
Was meinen wir genau, wenn wir von Intellektuellem Kapital des Unternehmens sprechen? Das Know How in den Köpfen der Mitarbeiter, wie Fachkompetenz, Motivation, Führungsqualität stellt eine wichtige aber nur eine der drei Säulen des Intellektuellen Kapitals dar.

Darüber hinaus ist das Wissen in betrieblichen Strukturen enthalten. Wissenstransfer findet in Wissensräumen statt, angefangen beim schwarzen Brett und der Teeküche über Meetings und Projektarbeit bis hin zu Intranet und Wiki. Diese Plattformen, in denen Wissen generiert, abgerufen bzw. Defizite identifiziert werden bilden die zweite Säule.

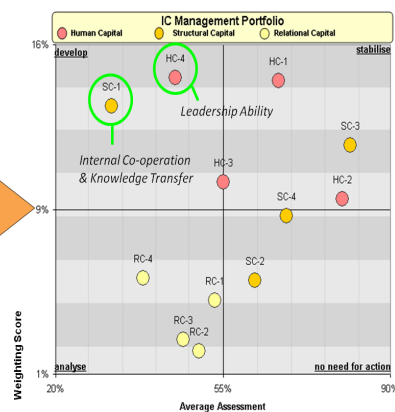
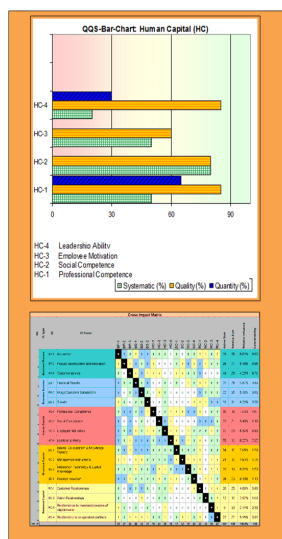
Die Dritte Säule ist das Wissen um und aus Beziehungen. Im Kontext der Globalisierung und Digitalisierung wird dieses Wissen weiter an Bedeutung gewinnen.

Es gilt die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Kooperationspartnern, Forschungsinstituten etc. ganzheitlich zu betrachten und zu nutzen, um den Markt- anforderungen gerecht zu werden.

Wir sehen, dass wir nichts sehen!



Das Wirkungsknäuel verdeutlicht die Wechselwirkungen des Intellektuellen Kapitals untereinander und auf den Geschäftserfolg.



Bewertungsnetze und Managementportfolio

„Durch unsere Methode und toolgestützte Vorgehensweise ist es uns möglich, diese Komplexität zu managen.“

Die Vielfalt dieser Einflussfaktoren und deren Wechselwirkung untereinander bestimmen die Komplexität dieser Managementaufgabe. Durch unsere Methode und toolgestützte Vorgehensweise ist es uns möglich, diese Komplexität zu managen.

In Workshops werden die Einflussfaktoren individuell für das Unternehmen definiert und gemessen, sowie deren Einflüsse untereinander bestimmt.

Das Tool unterstützt durch Algorithmen die schnelle Priorisierung und Identifizierung der Handlungsfelder und visualisiert dabei anschaulich die stärksten Hebel und Schwächen.

Unternehmenswissen steuern

Das detaillierte Wissen um immaterielle Vermögenswerte wie Mitarbeiter-Know-how, funktionierende und motivierte Teams, stetig optimierte Organisations- und Produktionsprozesse bilden die Grundlage zur internen Steuerung.

Dieses Wissen wird strukturiert erfasst und in aussagekräftiger Form dargestellt. Das Verständnis über den Einfluß auf die Wertschöpfungskette wird dadurch gestärkt.

Die strukturierte Darstellung dient der internen Kommunikation und fördert schnelleren und effektiveren Zugriff auf notwendiges Wissen und stärkt gleichzeitig die Motivation eigenes Wissen in Wissensräumen zur Verfügung zu stellen. Es bildet sichtbar defizitäres Wissen ab und zeigt Handlungsbedarf auf.

Die Verantwortlichen erhalten ein umfassendes Bild über die entscheidenden Wissensabläufe, um Veränderungsprozesse in Gang zu bringen und zu implementieren.

Das partizipative Vorgehen beim Erstellungsprozess fördert den nicht zu unterschätzenden Vorteil wissende, motivierte Mitarbeiter hinter sich zu haben.

Verbesserungspotential in Zeitreihen



Fundierte Entscheidungsunterstützung für die Unternehmensführung

Anwendungsmöglichkeiten und Nutzen

- **Entwicklung neuer Geschäftsfelder und neuer Märkte**
 Sie wollen regelmäßig die Innovationsfähigkeit ihres Unternehmens gemäß den strategischen Zielen und den Marktanforderungen ermitteln und daraus Maßnahmen ableiten? Neue Geschäftsfelder, neue Märkte im Fokus behalten?
- **Gezieltes Wertewachstum**
 Sie brauchen eine aussagekräftige Unternehmensbewertung für Unternehmenskauf, Verkäufe, Fusionen, Sanierungen oder zur Sicherung der Unternehmensnachfolge?
- **Herausforderungen beim personellen Wechsel von Entscheidungsträgern**
 Sie wollen als neue Geschäftsführung oder Unternehmensleitung in kürzester Zeit Transparenz über das gesamte Unternehmen: Angefangen bei Mitarbeitern, über Betriebsabläufe und Projekte bis hin zu Beziehungen sowie deren Wechselwirkungen untereinander und deren Einflüsse auf den Geschäftserfolg?
- **Risikomanagement**
 Sie wollen für Kreditaufnahme / Refinanzierung für Kapitalgeber / Investoren den wahren Wert ihres Unternehmens darstellen. Handelsbilanz plus Wissensbilanz !

„Erfolgskritisches Wissen wird ermittelt und frühzeitig entwickelt, um auf Herausforderungen des Marktes schnell und sicher reagieren zu können.“

Nutzen:

- Die erhöhte Transparenz über das Intellektuelle Kapital ermöglicht eine systematisch fundierte Entscheidung der Unternehmensführung.
- Das Risiko von Fehleinschätzungen wird gesenkt.
- Beim Ausscheiden von Entscheidungsträgern oder personellem Wechsel in der Unternehmensleitung hat sich die Methode bewährt, um auch implizites Wissen weiterzugeben und kurzfristig nutzbar zu machen.
- In der internen Kommunikation führt das erhöhte gemeinsame Verständnis über die Zielvorstellungen des Unternehmens dazu, dass Veränderungen und Maßnahmen schneller umsetzbar sind.
- Die Ergebnisse zeigen die Innovationsfähigkeit des Unternehmens auf und geben Aufschluss über die Zukunftsfähigkeit.

Aufbau eines Innovationsteams

Die Befähigung zur Innovation ist eine permanente Herausforderung. Wir unterstützen Sie beim Aufbau ihres Innovationsteams.

Die Mitglieder des Innovationsteams setzen sich aus allen relevanten Bereichen und Abteilungen zusammen.

Das Team wird durch Learning on the Job in die Methodik und das Tool, sowie in die Dokumentationserstellung zur internen oder externen Kommunikation und deren zielgruppengerechter Anpassung eingearbeitet.

Das erste Projekt des Innovationsteams wird durch Coaching begleitet. Das Team wird befähigt in regelmäßigen Abständen den Prozess neu zu durchlaufen. Die systematische Erhebung stellt sicher, dass erfolgskritisches Wissen jederzeit identifiziert und weiterentwickelt wird.

Der Prozess und die Ergebnisse können durch ein Auditverfahren bestätigt und zertifiziert werden. Dies ist besonders sinnvoll zur Sicherstellung der korrekten Umsetzung des Prozesses oder um die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse in der externen Kommunikation zu erhöhen.

Themen:

- *Wissensklima schaffen*
- *Lücken schließen*
- *Klare Analyse der Handlungsfelder*
- *Maßnahmen bewerten*
- *Kreatives innovatives Milieu schaffen*



Systematisches Innovationsmanagement

Wir wissen, wie Unternehmen von der Basis bis zur Führung "funktionieren"....

Prof. Dr. Kai Mertins, CEO und Gründer der knowledge raven management, bürgt dafür mit seiner fünfunddreißigjährigen Erfahrung als Top-Führungskraft in der Fraunhofer Gesellschaft und einer hohen Expertise in der anwendungsorientierten Forschung und Beratung von großen und kleinen Unternehmen.

Die Analyse und Optimierung von Prozessen sowie die Innovationsfähigkeit stehen im Vordergrund seines Interesses.

Im Laufe seiner Arbeit hat er sich immer stärker mit der Messbarkeit und dem Management des Intellektuellen Kapitals auseinandergesetzt. Eines verbindet dabei alle Unternehmen, seien sie noch so unterschiedlich, der Faktor Mensch.

Der Wert des Intellektuellen Kapitals geht über die reine Sammlung von Wissen hinaus. Wissensvorsprünge können nur durch eine ganzheitliche Erhebung im Kontext mit Zielen und Marktanforderungen realisiert werden.

Wissensbilanzen: Mertins et al., Springer 2005

Wissen, Können und Wollen sind die Treiber von Innovationen.

Profitieren Sie von unserem Wissen beim Aufbau ihres Innovationsteams!

Zukunftsfähig aufgestellt auch in Krisen durch gezieltes Wissenskapital !

Erfolgsfaktor Wissen !

Wir begleiten die Umsetzung !

**knowledge raven management GmbH
14055 Berlin**

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins
dipl. psych. Coach Ulrike Baucke

Web www.knowledge-raven.eu

E-Mail km@knowledge-raven.eu
ub@knowledge-raven.eu

Fon 030/ 38 1000 40

Fax 030 / 214 78 613